

# Quali B in Mönchengladbach am 15. Februar 2009 - B-Jugend



Da strahlen die Jungs - und natürlich Bronek!  
Geschafft! Ab zur Westdeutschen!



**Packende Szenen- Action pur!**





**Der Libero verlässt das Feld!**



**Die Favoriten aus Röttgen verzweifeln!**



**Der Aufschlag ist vor dem Einschlag!**



**Alles fängt gemächlich an.  
Die Fans warten auf den  
großen Kampf.**

Diskussionen zwischen  
den Aufschlägen... Vor  
dem Spiel gegen  
Röttgen waren alle  
noch sooo ruhig!



**Nach dem Kampf erst  
einmal einen kräftigen  
Biss ins Brötchen!  
Das hat sich die  
Fankurve redlich verdient!**

Der **TV Rheydt** war der richtige Aufbaugegner zu Beginn der Quali B. Hier konnten sich unsere B-Jugendlichen an die eigentlich schweren Spiele herantasten. Sie taten sich wie immer schwer und stellten sich so ganz auf den schwachen Gegner ein und passten sich dessen Spielqualität an. Erst gegen Ende der jeweiligen Sätze brachten sie Ihre Überlegenheit zum Ausdruck. Ergebnis: 2:0.

Das zweite Spiel bescherte unserer Mannschaft den Favoriten, der gleich mit drei Auswahlspielern angereist war. Und es ging sofort zur Sache. Die hammerharten Jungs aus **Röttgen** donnerten jeden Ball in unsere Spielhälfte, so dass der Hallenboden krachte und die Augen unserer Jungs nur kugelrund wurden. Was aber niemand an diesem Tag erwartete geschah: Die B-Jugend des WSC wuchs über sich hinaus. Nach verlorenem ersten Satz kam das Aufbäumen. Die Angriffe der körperlich überlegenen Röttgener wurden vehement abgewehrt und eigene Angriffe erfolgreich gestartet. Das schockte die Röttgener und brach ihre augenscheinliche Überlegenheit. Verdienter Lohn: 2:1. Die Zuschauer tobten und die Werner Fan-kurve lag sich in den Armen.

Die Jungs von **Bayer Leverkusen** mussten im letzten Spiel um alles kämpfen. Sie hatten gegen Rheydt gewonnen, aber gegen Röttgen verloren. Nun waren unsere Mannen die Favoriten. Und das merkte man dem Spiel an. Die Leverkusener verlangten alles vom WSC. So ging der erste Satz verloren. Im zweiten Satz kamen unsere Jungs aber wieder. Blut und Wasser wurde geschwitzt, auf dem Spielfeld und am Spielfeldrand. Der zweite Satz ging an uns. Während des dritten Satzes tauchten die Mannschaften von Rheydt und Röttgen auf und standen geschlossen hinter den Leverkusenern. Es kam zum offenen Schlagabtausch vor grellender Geräuschkulisse. Am Ende stand es 13:15, das Spiel war verloren, aber der zweite Platz war sicher: Die Fahrkarte zur Westdeutschen Meisterschaft nach Steinhagen!

Fazit: Seit langer Zeit wieder ein Turnier für Augen und Ohren der Zuschauer. Spitzenklasse!